



PORSCHE

Presse-Information

2. August 2016

Nr. 70/16

Mark Webber und Neel Jani auf historischen Porsche-Rennwagen in Österreich

Porsche-Museum mit elf Raritäten bei der Ennstal-Classic

Stuttgart. Das Porsche-Museum hat mit wertvollen Sportwagen das Startfeld der Ennstal-Classic in Österreich bereichert. Mit einem 356 Knickscheiben-Coupé, dem 356 Speedster bis zu den Rennwagen 356 B GS Carrera GTL Abarth, 550 Spyder und 718 RS 60 Spyder waren charakteristische Meilensteine der Unternehmensgeschichte am Start.

Dazu passend hochkarätig die Piloten, angeführt vom Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Wolfgang Porsche, LMP1-Projektleiter Fritz Enzinger sowie dem aktuellen LMP1-Weltmeister Mark Webber, Le Mans-Sieger Neel Jani, Porsche-Legende Hans-Joachim Stuck und Porsche GT-Werks-Pilot Richard Lietz. Insgesamt gingen 198 Klassiker bis Baujahr 1972, darunter rund 20 Prozent Porsche-Modelle, auf die dreitägige Zuverlässigkeitsfahrt mit insgesamt 30 Wertungsprüfungen, die meisten davon sehr anspruchsvoll und geheim.

Die Ennstal-Classic wird seit 1993 ausgefahren und gilt als eine der sportlichsten Klassik-Veranstaltungen überhaupt. Porsche war in der Heimat der Familie Porsche natürlich stets prominent vertreten: Dem zweifachen Rallye-Weltmeister Walter Röhrl gelangen zwei Gesamtsiege, Mille Miglia-Sieger Paul-Ernst Strähle und Berg-Europameister Eberhard Mahle waren ebenfalls erfolgreich.

Auf den anspruchsvollen Wertungsprüfungen durch die österreichischen Alpen ging es allen Teams des Porsche-Museums hauptsächlich darum, historischen Fahrge-
nuss und hochdrehende Emotionen bis über 2.000 Meter Seehöhe zu erleben. Für
die Mannschaft des Porsche-Museums noch wichtiger: alle elf eingesetzten Klassiker
kamen nach knapp 1.000 Kilometern unbeschadet ins Ziel. „Auch die wertvollsten
Sportwagen-Klassiker brauchen eben eines: regelmäßigen Auslauf“, weiß Achim
Stejskal, der als Direktor des Porsche Museums mit einem 356 1600 S Coupé 1956
natürlich ebenfalls teilnahm.

*Bildmaterial im Porsche Newsroom (<http://newsroom.porsche.de>) sowie für akkreditierte Journalisten
auf der Porsche-Pressedatenbank (<https://presse.porsche.de>)*